

05. November 2013, Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

„New ways of working –new ways of thinking?“

– Manuela Vollmann –

05.11.2013, München – Geschlechtergerechtigkeit und Diversity sind Schlagwörter, die sich fast jedes Unternehmen auf die Fahnen schreibt. Was sich tatsächlich dahinter verbirgt und wie dieses Bestreben ernsthaft umgesetzt werden kann bleibt hingegen meist schwammig formuliert.

Am Dienstagabend berichtete Frau **Manuela Vollmann** vom Zusammenhang von Arbeitszeit- und Arbeitsorganisationsmodellen und gesellschaftlicher Innovation am Beispiel überraschender Initiativen, mit denen der Arbeitsmarkt auf die zunehmende Heterogenität der Arbeitnehmer reagiert. Frau Vollmann ist eine der Vorreiterinnen des Themas Social Entrepreneurship und Leiterin des Unternehmens abz*austria, eines Non-Profit Betriebs im Bereich Gleichstellung und Frauenförderung.

Ziel dieser Organisation ist die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft. Um dies zu erreichen, müssen Arbeitnehmer und Arbeitgeber aktiv bestehende Strukturen umgestalten und Verantwortung übernehmen. abz*austria bietet hierfür Empowerment und Beratung für Beschäftigte sowie Hilfen zur Organisationsentwicklung und Restrukturierung von Betrieben.

Verschiedene Trends fordern ein Umdenken der heutigen Führungskräfte, um Betriebe zukunftsfähig zu gestalten. Dazu müssen drohende Krisen als Chance zur Restrukturierung der Arbeitszeit- und Arbeitsorganisationsmodelle erkannt und genutzt werden.

Die wohl größte Herausforderung ist der demographische Wandel, infolge dessen immer mehr ältere Arbeitnehmer auf immer weniger jüngere Kollegen treffen. Die sogenannte Gen Y erwartet Sinn, Spaß und Flexibilität in ihrem Beruf, während langjährige Mitarbeiter den Wunsch nach Veränderung oft nicht teilen. Ein qualifiziertes Generationsmanagement bietet allen Arbeitnehmern ein entsprechendes Arbeitsumfeld und führt in einer Zeit von Arbeitskräftemangel zu einer nachhaltig erfolgreichen Personalpolitik. Ebenso muss brachliegendes Potential aktiviert werden, um ein Unternehmen mit herausragenden Arbeitnehmern besetzen zu können. Hierfür nennt Vollmann als wichtigen Punkt die Stärkung von Führungsverantwortung für Frauen, da sich hieraus eine Gestaltungsmacht zum Umbau der Arbeitswelt hin zu mehr Frauenfreundlichkeit ergibt. Auch bislang übersehene Innovatoren müssen durch einen Aufbruch alter Strukturen erkannt und ins



Unternehmen integriert werden. Um junge Mitarbeiter trotz der modernen Lebensplanung an das Unternehmen zu binden, werden flexible Arbeitszeit- und Arbeitsorganisationsmodelle angewandt, die die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben sichern. Diese können als Gleitzeit, Telearbeitsplatz, individuelle Lösung zur Elternzeit, Top Job Sharing oder weitere, innovative Modelle ausgestaltet werden.

Durch die Umsetzung dieser Innovationen, so ist sich Frau Vollmann sicher, kann eine Gleichstellung der Frau erreicht werden. Diese Vision ist für sie keine Worthülse, sondern gestaltbare und erreichbare Zukunft, die bereits angebrochen und deren Entwicklung nicht mehr aufzuhalten ist.

- Bericht von Judith Schellenbauer -

Interessierten Lesern empfehlen wir auch, sich das Kurzinterview mit Frau Vollmann auf [YouTube](#) anzusehen.

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG 2013/14

GESELLSCHAFTLICHE INNOVATION

22. OKTOBER 2013

**Gesellschaft
+ Kultur**



Christophe Gördes und Alexander Krampe

Christophe Gördes: Mitbegründer und Vorstand,
Kammeroper München
Alexander Krampe: Künstlerische Leitung,
Kammeroper München

5. NOVEMBER 2013

**Geschlechtergleichstellung
+ Diversity**



Manuela Vollmann

Geschäftsführerin,
abz* austria, Wien

19. NOVEMBER 2013

**Capacity Building
+ Strukturen für Innovationen**



Simon Tucker

Former Chief Executive,
The Young Foundation, London



10. DEZEMBER 2013

**Zukunftsszenarien
+ Trends**



Bernd Hinrichs

Partner der Geschäftsleitung,
FutureManagementGroup AG, Walluf

14. JANUAR 2014

**Landwirtschaft
+ Gesellschaft**



Christian Vieth

Initiator und Leiter,
hofgründer.de, Kassel



Abweichende Veranstaltungsorte am 22.10. und am 19.11.

**JEWELS DIENSTAGS, 18.30 Uhr
OSKAR-VON-MILLER-SAAL, A104**

**begleitende Ausstellung innovativer Projekte
anschließend Dialogforum mit Imbiss**

HOCHSCHULE MÜNCHEN · LOTHSTRASSE 34 · 80335 MÜNCHEN · www.sce.de/ringvorlesung